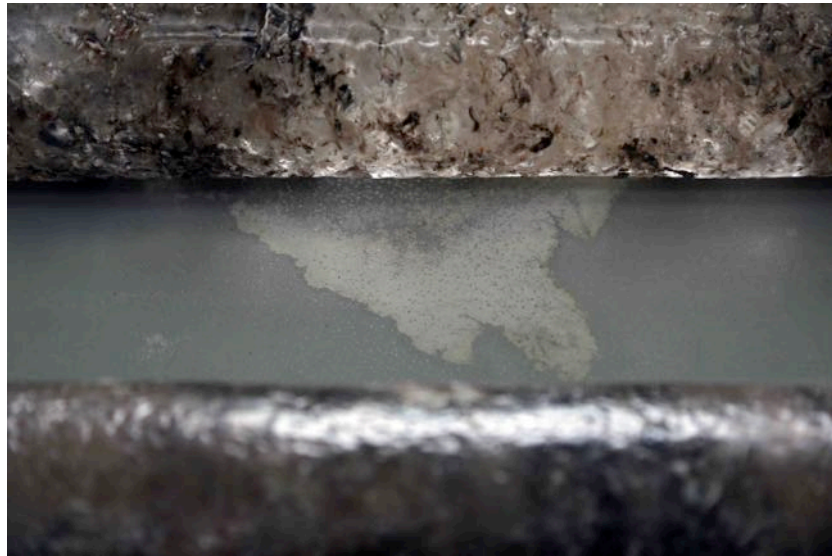


Pressemitteilung



Carlos Irijalba, *Zechstein Sea*, 2014 (detail) courtesy of the artist.

Race to the Bottom

22. Mai – 17. Juli 2016

Eröffnung: Sonntag, 22 Mai 2016, 17:00

Ausstellung mit Yuri Ancarani, Carlos Irijalba, Susanne Kriemann, Alexandra Navratil, Lisa Rave
Kurator: Joram Kraaijeveld

***Race to the Bottom* ist eine Ausstellung über den Bergbau in Europa.**

Die eingeladenen Künstler untersuchen die Dimension der menschlichen Aktivität und deren Folgen, in Italien, Deutschland, den Niederlanden, und Spanien. Der Titel *Race to the Bottom* spielt auf eine Industrie an, die aktuell bis zum Meeresboden expandiert, und nimmt zugleich die staatliche Deregulierung zur Belebung der Konjunktur in den Blick. Die Arbeiten in der Ausstellung reflektieren über die Veränderung natürlicher Materialien, die Verwendung in der industriellen Produktion finden - und ganz grundsätzlich über unser Verhältnis zur Erde, in dem der Bergbau geschichts- und identitätsbildend verwurzelt ist. Müsste in einer Zeit, in der ökologische Verantwortung unsere wirtschaftlichen Interessen neu abstecken sollte, unser Verhältnis zum Bergbau nicht kritisch beleuchtet werden, als Option auf die Wiederherstellung unserer Erdverbundenheit?

Race to the Bottom versammelt internationale Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten anhand konkreter Beispiele die Förderung spezifischer Bodenschätze und den Abbau natürlicher Rohstoffe in unserer globalisierten Gegenwart verhandeln. Der Film „Il Capo“ von Ancarani basiert auf den Beobachtungen von Arbeitern im Tagebau der Marmorsteinbrüche in Carrara, in den Apuanischen Alpen. Für seine Bodeninstallation nutzt Carlos Irijalba das 250 Millionen Jahre alte Salz, das der multinationale Konzern Akzo-Nobel in Probebohrungen 500 Meter unter der niederländischen Stadt Hengelo gewonnen hat. Susanne Kriemann befasst sich in ihrem Projekt „Pechblende“ mit dem gleichnamigen uranhaltigen, radioaktiven

Mineral, das aus dem im Osten Deutschlands gelegenen Erzgebirge stammt. Der Animationsfilm „Silbersee“ von Alexandra Navratil behandelt die Verseuchung künstlicher Gruben, hervorgerufen durch die Chemieindustrie in Bitterfeld. Lisa Rave schließlich beleuchtet in ihrem Essay-Film die Beteiligung deutscher Forschungseinrichtungen und High-Tech-Unternehmen und Hochschulen an der Planung zur Förderung des chemischen Elements Europium in der Bismarcksee in Papua Neu Guinea, das bereits in großen Mengen in Frankfurt gelagert wird.

Derik Baegert Gesellschaft e.V. | Schloss Ringenberg | Schlosstr. 8 | 46499 Hamminkeln | Deutschland
Tel. +49.(0)2852.9229 | E-Mail: kunst@schloss-ringenberg.de | schloss-ringenberg.de | plugin-project.com
Öffnungszeiten: Freitag und Samstag: 14.00–18.00, Sonntag: 11.00 –17.00

Joram Kraaijeveld ist Kurator, Dozent und Autor. Er ist kuratorischer Mitarbeiter des Stedelijk Museum Bureau Amsterdam. Hier war er u.a. verantwortlich für die Ausstellungsprojekte 'Antonis Pittas – hold on', 'Resolution 827', 'Ruti Sela' und 'Uli Westphal – Transplantation'. Zudem war er Gast-Kurator und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Van Abbemuseums Eindhoven, wo er die Ausstellung 'The View from Here' realisiert hat. An der Gerrit Rietveld Akademie Amsterdam unterrichtet Joram Kraaijeveld Kunsttheorie. Seine Texte wurden bislang veröffentlicht in Metropolis M, Kunstbeeld und Kunstlicht. Joram Kraaijeveld hat an der AKV|ST. Joost in Breda freie Kunst studiert und im Anschluss an der Universität von Amsterdam Philosophie und Kulturwissenschaften.

Race to the Bottom findet statt im Rahmen des INTERREG VA Projektes *plugin*, mit Projektstandort Schloss Ringenberg (schloss-ringenberg.de). Die praxisorientierte Förderung junger KuratorInnen und KünstlerInnen in Zusammenarbeit mit deutschen und niederländischen Kultureinrichtungen ist Teil des Projektes. *plugin* wird im Rahmen des INTERREG-Programms (deutschland-nederland.eu) finanziell unterstützt von der Europäischen Union, dem MWEIMH in NRW, der Provincie Gelderland, der Kunststiftung NRW, der Stadt Hamminkeln und der Niederrheinischen Sparkasse Rhein-Lippe.



Stadt Hamminkeln



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



M
mendriaan
fonds

provincie
GELDERLAND



Niederrheinische Sparkasse
RheinLippe



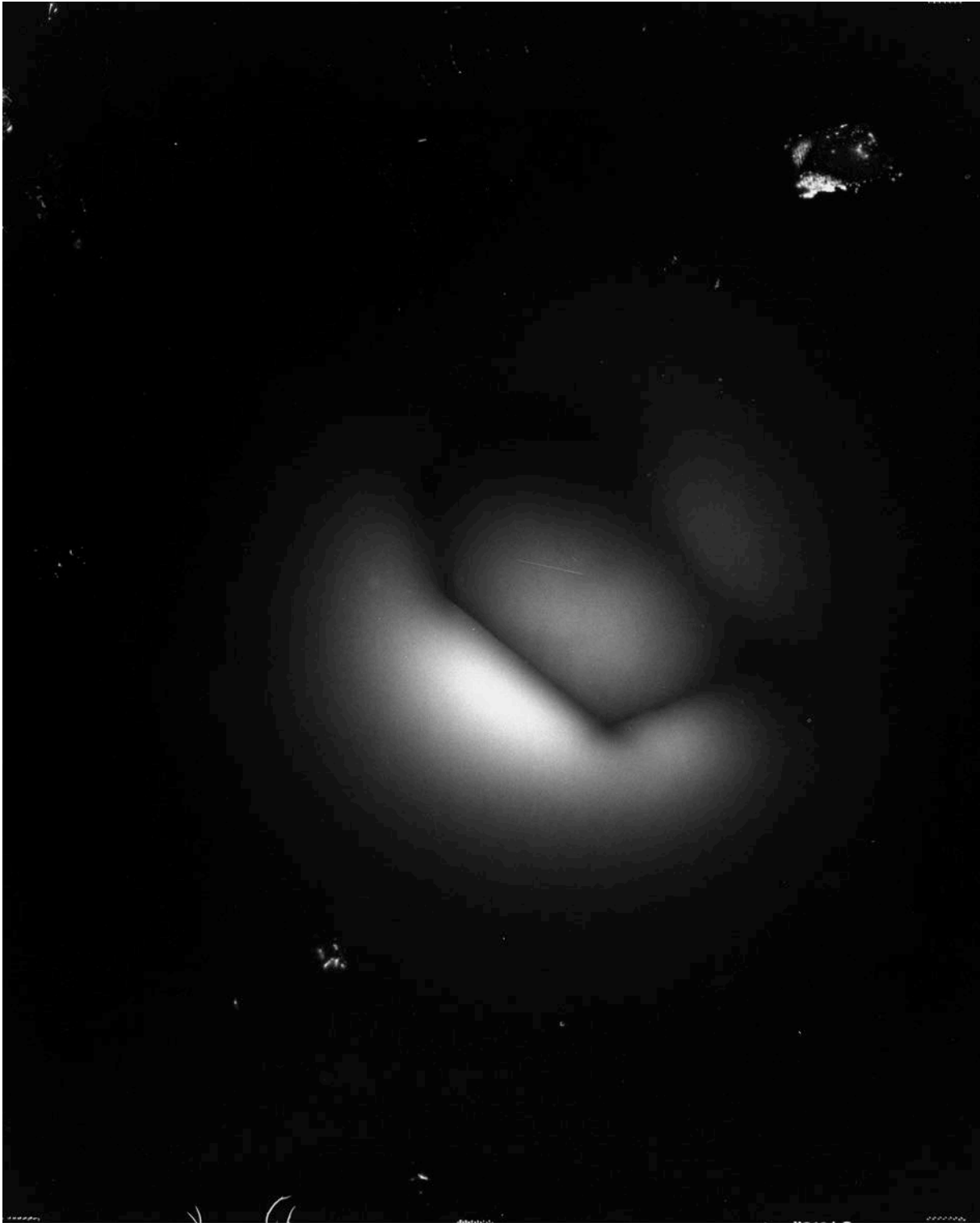
Lisa Rave, *Europium*, 2014 (videostill) courtesy of the artist and Whole Wall Films.



Alexandra Navratil, *Silbersee*, 2015 (videostill) courtesy of the artist and Dan Gunn, Berlin



Yuri Ancarani, *Il Capo*, 2010 (videostill) courtesy of the artist and Galeria Isabella Bortolozzi, Berlin.



Susanne Kriemann, *Pechblenden 1 (AMNH)*, 2015, Autoradiogramm, courtesy of the artist, Wilfried Lentz, Rotterdam and RaebervonStenglin, Zurich.